

Marktvorschau

28. April bis 28. Mai

Zuchtrinder

4.5. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

2.5. Greinbach, 11 Uhr

9.5. Traboch, 11 Uhr

16.5. Greinbach, 11 Uhr

23.5. Traboch, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+ 17,3
4. Quar.*	144,3	137,8	+ 24,3
2022*	137,9	133,7	+19,7

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	19.4.	320,69	341,81
Österreich ²⁾	20.4.	346,77	376,87
Deutschland ³⁾	Apr.	350,93	372,51
Bayern ³⁾	Apr.	342,02	361,52
Schweiz ⁴⁾	13.4.	523,95	599,60

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPL.de, ⁴⁾ pelletpreis.ch

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	25.4.	Vorw.
Euro / US-\$	1,105	+ 0,008

Energiepreise

25.4. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	80,32	- 4,62
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,485	- 0,002
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mai	732,0	- 23,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Körnermais: Es bleibt spannend

Die Europäische Kommission erwartet für das kommende Wirtschaftsjahr laut ihrer jüngsten Vorschätzung mit 287,9 Mio. t um 8,4% mehr Getreide als im laufenden Wirtschaftsjahr 22/23. Heuer waren es 265,6 Mio. t. Ursache ist vor allem die Erwartung von weniger Hitze und Trockenheit. Den weitaus größten Brocken macht dabei Mais aus, dessen verwendbare Produktion 2022/23 von 52 Mio. t auf 65 Mio. t hochschnellen soll. Die Maisimporte dürften von 23 Mio. t heuer auf 18 Mio. t zurückgehen, in Erwartung geringerer Ukraine-Importe. Die für die EU aber auch die Welternährung bedeutenden Weizenexporte bleiben mit 32 Mio. t voraussichtlich

konstant, jedoch werden 22/23 auch 7,5 Mio. t an Weizen importiert bzw. 4 Mio. t 2023/24, wobei der Internationale Getreide-



„In der EU wird im heurigen Anbau verstärkt auf Körnermais gesetzt.“

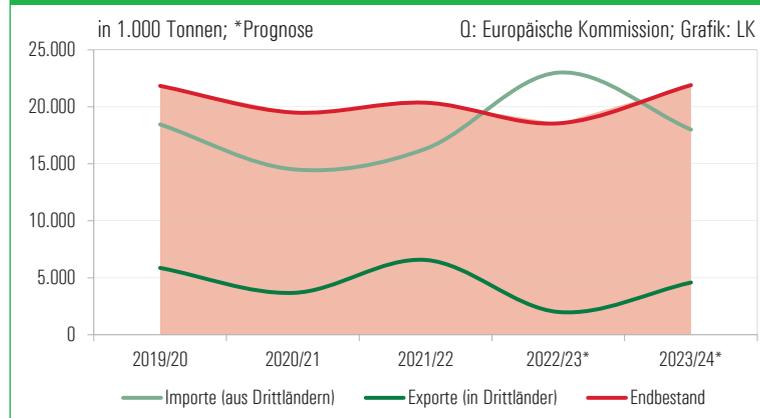
Arno Mayer, Leiter Pflanzenbau LK Steiermark

rat IGC noch umfangreichere Importe erwartet. Insgesamt steuert die EU nach dieser Schätzung für 2023/24 auf einen Selbstversorgungsgrad bei Getreide von 113% zu, um 8% mehr als in der laufenden Saison, da die Getreideendbestände um 10 Mio. t anwachsen

dürften. Dabei ist und bleibt die große kurz- bis mittelfristige Unbekannte der Warenfluss aus der Ukraine und Russland, welcher die Preise nach Belieben steigen oder fallen lässt. Derzeit steht die Ampel wieder auf Grün bzw. Durchfluss, das schickt die Preise derzeit wieder in den seit August 2022 aufrechten Abwärtstrend. Global betrachtet sieht der IGC eine Zunahme der Getreideproduktion um 1,7%, aber auch einen Verbrauchszuwachs von 1,3%. Die Getreide-Endlager 2023/24 sollen demnach um insgesamt 3 Mio. t schrumpfen, wobei die Weizenbilanz um 7 Mio. t negativer, die Maisbilanz jedoch um 6 Mio. t positiver ist.

Welche Erkenntnisse lassen sich daraus für den heimischen Markt ableiten? Arno Mayer, Leiter der Pflanzenbauabteilung, erläutert, dass erste steirische Schätzungen aus den Saatgutverkäufen eine deutliche Tendenz hin zu Körnermais und weg von Sojabohne vermuten lassen. Andere Bundesländer teilen diesen Trend jedoch nicht. Mehr Klarheit sollten die ersten Mehrfachantragsdaten bringen. Festzuhalten ist jedoch, dass Südeuropa nach wie vor extrem trocken ist und Schätzungen noch mit Fragezeichen zu versehen sind, so Mayer. **R. Schöttel**

EU Körnermais: Endbestände und Außenhandel



SCHWEINEMARKT: Hoffnung auf Grillwetter



Erzeugerpreise Stmk

13. bis 19. April

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,56	± 0,00
E	2,46	+ 0,01
U	2,43	+ 0,16
Ø S-P	2,53	± 0,00
Zuchten	1,79	+ 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK **Wo.15** Vorw.

EU	237,68	+ 0,86
Österreich	248,36	+ 0,89
Deutschland	243,19	+ 0,16
Niederlande	213,91	+ 0,18
Dänemark	197,02	+ 5,35

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 20.-26.4.	2,29	± 0,00
Zuchtsauen, 20.-26.4.	1,76	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 24.-30.4.	3,90	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 21.4.	2,42	- 0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 20.-26.4.	2,33	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 24.-30.4.	84,5	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.15 Ø	2,37	± 0,00

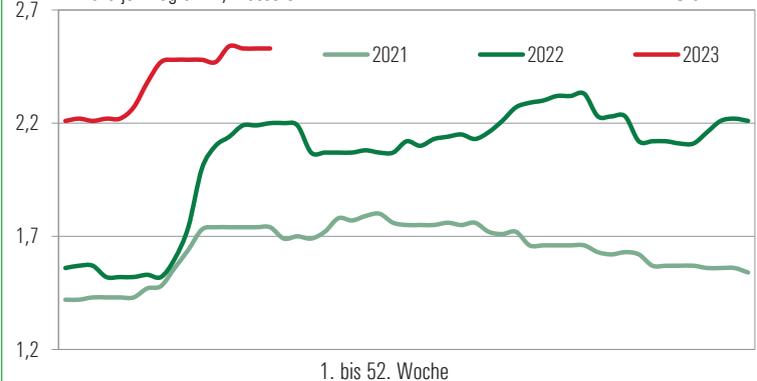
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Angebot und Nachfrage liegen weiterhin auf unterdurchschnittlichem Niveau. Daher werden die Notierungen fortgeschrieben. Die Hoffnung liegt auf besserem Grillwetter.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 17

Futtergerste, ab HL 62	215 – 220
Futterweizen, ab HL 78	235 – 240
Körnermais, interv.fähig	220 – 225
Sojabohne, Speisequalität	460 – 465

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 17

Sojaschrot 44% lose	600 – 605
Sojaschrot 44% lose, o.GT	605 – 610
Sojaschrot 48% lose	605 – 610
Rapsschrot 35% lose	365 – 370

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **24.4. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mai	435,75	- 34,1
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	468,00	- 31,0
Rapssaat, Paris, Mai	459,00	- 1,50
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	320,00	± 0,00

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **24.4. Vorw.**

Weizen, Chicago, Mai	212,48	- 23,1
Mais, Chicago, Mai	231,49	- 13,0
Mais MATIF Paris, Jun.	239,75	- 6,25
Mais Bologna, 20.4.	283,00	- 3,00

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Mrz., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	397,00
Schweinemastalleinf. GVO	421,60
Schweinemastalleinf. nGVO	454,80
Legehennenf. 1. LP nGVO	479,60

Steirisches Gemüse

Preismeldung, in kg, Großmarkt Graz vom 24. April

Glashausgurken, Stk.	0,80–0,90
Grazer Krauthäuptel, Stk.	1,20–1,50
Häuptel-, Eichblattsalat, Stk.	0,80
Vogelsalat	10,0
Spargel	10,0–11,0

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,90	Silberamur	7,90
Zander	25,90	Bachsäibling	15,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	13,90
Hecht	21,90	Lachsforelle	15,90

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	1,00
	20 bis 80 kg	2,00
	über 80 kg	1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	2,50–3,00
	8 bis 12 kg	3,50–4,00
	ab 12 kg	4,50–5,00

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.15 Vorw.**

Jungtiere R3	4,68	- 0,02
Kalbinnen R3	4,68	± 0,00
Kühe R3	4,35	± 0,00

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungtierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 15, Vergleich zu Vorw.; Q: EK

Dänemark	449,98	+ 1,41
Deutschland	479,70	+ 0,81
Spanien	535,67	+ 22,1
Frankreich	539,67	- 1,29
Italien	445,44	- 17,2
Niederlande	435,21	+ 11,2
Österreich	462,08	- 5,09
Polen	476,23	- 2,55
Portugal	505,77	+ 6,52
Slowenien	470,81	+ 2,73
EU-27 Ø	495,33	+ 2,60

Nutzrindermarkt Traboch: Großes Angebot

25. April	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,55	5,46	71,00	1,10	80,00	5,00
Stierkälber 81-100 kg	91,35	5,25	92,67	3,21	91,71	5,56
Stierkälber 101-120 kg	110,26	4,96	110,00	3,70	110,58	5,48
Stierkälber 121-140 kg	129,30	4,85	134,00	3,51	129,00	4,97
Stierkälber über 141 kg	183,08	4,07	172,00	3,50	216,33	3,78
Summe Stierkälber	117,42	4,78	107,00	3,24	135,54	4,73
Kuhkälber bis 80 kg	74,50	4,05	-	-	73,50	4,49
Kuhkälber 81-100 kg	89,78	4,26	-	-	91,56	4,44
Kuhkälber 101-120 kg	110,00	4,42	-	-	108,17	4,71
Kuhkälber 121-140 kg	129,00	3,90	-	-	126,50	4,35
Kuhkälber über 141 kg	169,60	3,60	-	-	166,20	3,84
Summe Kuhkälber	112,91	4,04	-	-	107,90	4,34
Einsteller bis 12 M.	349,06	2,72	-	-	404,24	2,99
Kühe nicht trächtig	726,41	2,09	678,00	1,79	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	310,60	2,72	-	-	321,50	2,85
Kalbinnen über 12 M.	555,24	2,29	656,00	1,62	437,50	2,71

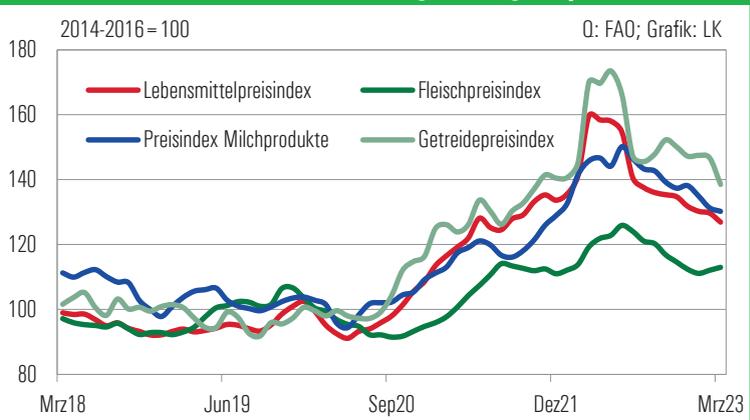
Beim Trabocher Nutzrindermarkt vom 25. April wurde ein großes Angebot von über 450 Tieren vermarktet. Den Markt kennzeichneten steigende Preise über alle Kategorien bei den Stierkälbern. Besonders stark legten die leichteren Kälber zu. Auch in der Kategorie der Kuhkälber gab es Preissteigerungen. Durchschnittlich gut ausgemästete Nutz- und Schlachtkühe erzielten ebenfalls höhere Preise.

Erzeugerpreise Lebendrinder

17. bis 23.4., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	765,0	2,06	+ 0,03
Kalbinnen	524,5	2,47	+ 0,01
Einsteller	309,0	2,95	+ 0,16
Stierkälber	121,0	4,76	+ 0,03
Kuhkälber	115,5	4,08	+ 0,06
Kälber ges.	118,3	4,62	+ 0,03

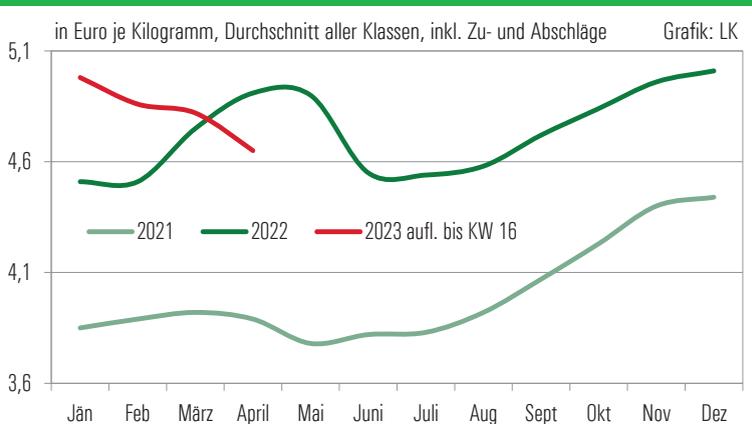
Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



SCHLACHTRINDERMARKT: Weiter überschaubares Angebot



Schlachtstiere



Bei überschaubarem Angebot zeigt sich der Schlachtkuhmarkt stabiler als der Stiermarkt. Die EU erwartet für 2023 einen weiteren Rückgang der Schlachtungen um 1,6%.

Notierung EZG Rind

24. bis 29.4., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,43/4,47
Ochsen (300/441)	4,43/4,47
Kühe (300/420)	3,37/3,63
Kalbin (250/370) R2	3,85
Programmkalbin (245/323)	4,43
Schlachtkälber (80/110)	6,00
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

24. bis 29.4., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,43 – 4,51
Kühe	3,33 – 3,95
Kalbin/Qualitätskalbin	3,85 – 4,23
Ochsen	4,43 – 4,51
Kälber	6,00 – 6,30

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, April auflaufend bis KW 16 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	4,98
U	4,71	4,06	4,86
R	4,52	3,84	4,57
O	4,29	3,43	3,82
Summe E-P	4,65	3,65	4,69
Tendenz	- 0,17	+ 0,06	- 0,14